

Jahresbericht der Stiftung Höhlenrettung

2024

Ideeller Bereich

Eine außerordentlich hohe Spende von €5000,00 zugunsten des Rettungsschachtes in Schrozberg-Schmalfelden traf ein. Auf diesen konzentrierten sich die Bemühungen des Jahres. Eine vom Regierungspräsidium genehmigte und mit dem Finanzamt abgestimmte Satzungsänderung erlaubt uns die Spende und weitere Mittel wie gewünscht zu verwenden, zusammen mit dem Überschuss aus dem Jahre 2023. Viele unbezahlte Freiwillige ermöglichten, dass die Hälfte der erforderlichen Tiefe in 2024 erreicht werden konnte. Die Fertigstellung des Schachtes wird den Rettungsweg für Unfallopfer im Fuchslabyrinth um zwei Stunden verkürzen, aber noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Vermögensverwaltung und wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb

Die Einnahmen aus wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb (Photovoltaik) waren € 245,18. Dazu kommen Einnahmen aus einem neuen, dreijährigen Sponsoring-Vertrag mit EnBW in Höhe von € 750,00 pro Jahr.

Die Einnahmen aus Immobilien-Besitz waren mit € 360,02 dieses Jahr wieder positiv. Dazu kommen Wertpapiererträge in Höhe von € 1115,04, so dass die Vermögensverwaltung und wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb zusammen einen Überschuss von € 2470,24 erzielten.

Sonstiges

Die Stiftung wird rein ehrenamtlich, ohne Vergütung von Kuratoriumsmitgliedern, verwaltet. Die Verwaltungskosten betrugen € 122,20, ein extrem niedriger Wert.

Jahresergebnis

Für 2024 verbleibt somit ein Jahres-Überschuss von € 972,99.

Tübingen, den 06. Mai 2025



(Kuratoriums-Vorsitzender)